





## Freie Birnenbäume für Patenschaften (Januar 2020)

|  |  |
|--|--|
|  | <p><b>B4 Gutzwiler</b> (Pflanzjahr 2003)</p> <p>Schweizer Lokalsorte. Sehr selten. Wird vor allem zum Mosten verwendet, eignet sich aber auch als Tafel- und Dörrbirne. Nicht lagerfähig. Frucht klein-mittelgross, grün bis grün-gelb.</p>  |
|  | <p><b>B5 Häslerbirne</b> (Pflanzjahr 2003)</p> <p>Schweizer Lokalsorte aus der Innerschweiz. Frucht beige-braun, 7 cm lang. Werden nach der Ernte sofort teig. Eignet sich zum Dörren.</p>   |
|  | <p><b>B9 Bärtelbirne</b> (Pflanzjahr 2003)</p> <p>Möglicherweise handelt es sich dabei um die Betzelsbirne. Um sicher zu gehen, muss die Sorte durch Pomologen beschrieben bzw. verifiziert werden.</p>  |
|  | <p><b>B13 Egnacher Spitzbirne</b> (Pflanzjahr 2003)</p> <p>Es gibt zwei Typen. Es handelt sich um eine sehr alte Oberthurgauer Sorte. Mostbirne mit Reife im September, 2-3 Wochen haltbar. Frucht grünlich, ohne Deckfarbe. Ergibt sehr hohe, schlanke Bäume mit verworrenem Wuchs.</p> |
|  | <p><b>B19 Goldmostbirne</b> (Pflanzjahr 2003)</p> <p>Schweizer Sorte. Baum wächst stark, robust. Frucht klein bis mittelgross, grüngelb, birnenförmig. Fleisch fest, saftig. Mostbirne.</p>  |
|  | <p><b>B29 Zuger Röteler</b> (Pflanzjahr 2004)</p> <p>Lokalsorte aus dem Kt. Zug. Vorzügliche Wirtschaftsfrucht. Reift Anfang bis Mitte September, hält dann 14 Tage. Zum Kochen, Dörren und Mosten geeignet.</p>   |